

# Dienstag ist „Teenstag“

## Das Programm im „kjkhaus“ Finnentrop ab morgen

**Finnentrop.** Ab Montag, 12. April, startet das „kinder-jugend-& kulturhaus“ der St.-Neopomuk-Gemeinde mit einem bunten Programm durch.

Montags trainieren von 15.15 bis 16.15 Uhr die Cheerleader für ihren nächsten Auftritt beim Sommerfest der Gemeinde im Kindergarten am 6. Juni. Von 14 bis 17 Uhr ist das Jugendcafé geöffnet. Ab 17 Uhr lädt die „junge Küche“ zum gemeinsamen Kochen ein.

Dienstags trifft sich die Fußball-AG für Kinder ab 12 Jahre von 15 bis 17 Uhr in der kleinen Turnhalle. Von 15 bis 17 Uhr lautet das Motto „Dienstag ist Teenstag“. Von 17 bis 18 Uhr findet das Breakdancetraining statt.

Das Jugendcafé ist dienstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Mittwochs macht das Kinderkino im Sommer eine Pause, stattdessen findet der offene

Kindertreff von 15 bis 17 Uhr statt. Auf vielfachen Wunsch hin wird es im Rahmen des Kindertreffs wieder einen Malkurs geben, und zwar am 9., 16., 23. und 30. Juni. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Danach öffnet das Jugendcafé bis 20 Uhr. Von 18.30 bis 19 Uhr trifft sich zudem die Veranstalter-AG.

Donnerstags ist von 14 bis 20 Uhr das Jugendcafé geöffnet. Gitarrenkurse für Kinder und Jugendliche finden dienstags, mittwochs und donnerstags nach Voranmeldung statt. Momentan sind alle Plätze belegt, eine Eintragung in die Warteliste ist möglich.

Die zweite Fußball-AG für sieben- bis 12-Jährige trifft sich freitags von 15.30 bis 17 Uhr in der kleinen Turnhalle. Der Rest des Freitags bleibt reserviert für Ausflüge und sonstige Sonderaktionen. Zudem kann die Eintragung an diesem Tag für Kin-

dergeburtstage, Partys, Stufenfesten etc. gemietet werden. Dienstags macht in der großen Pause die Zirkusschule des „kjkhauses“ Station in der Gutenberg-Grundschule. Im Rahmen der Ganztags Hauptschule an der GHS Finnentrop bietet das „kjkhaus“ mittwochs von 13.45 bis 15.15 Uhr eine Theater-AG an. Momentan gibt es Improvisationstheater zum Thema „Status“. Donnerstags findet eine AG „Zirkusschule“ mit Einradfahren, Jonglieren und Akrobatik sowie freitags eine Imker-AG statt.

Am Samstag, 17. April, trifft sich die Veranstaltergruppe zur Planung der Disco am 15. Mai. Das „spiritual art“-Projekt findet mittwochs am 28. April und 5. Mai ab 17 Uhr statt.

Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ (0 27 21) 5 07 48 oder unter [www.kinderjugendkulturhaus.de](http://www.kinderjugendkulturhaus.de).



Der Bigge- und Listersee soll endlich aus seinem „Dornröschenschlaf“ erwachen. Welche Maßnahmen für das Naturerholungsgebiet geplant sind, das wird am 15. April in der Stadthalle Olpe vorgestellt. Foto: Kreis Olpe

# Seen „wachküssen“

## Nicht nur Olpe und Attendorn greifen nach den Sternen

**Olpe.** Attraktives Erlebnisgebiet mit Bade- und Wassersportmöglichkeiten oder Erholungs-ort mit unverwechselbarer Natur und Landschaft: Bigge- und Listersee könnten beides sein. Doch die Realität sieht anders aus. Die großen Potentiale, die die Seen bieten, werden bisher kaum genutzt. Mit Hilfe der Regionale 2013 soll sich dies ändern. Wie ein „Naturerlebnisgebiet Biggeseelistersee“ aussehen kann, wird am Donnerstag, 15. April, um 19 Uhr in der Stadthalle Olpe aufgezeigt.

Kürzlich wurde das Regionale-Projekt „Naturerlebnisgebiet Biggeseelistersee“ mit dem zweiten Stern ausgezeichnet.

Diese Wertung unterstreicht, dass das Projekt sich in den vergangenen Monaten deutlich weiterentwickelt hat. Ein Landschaftsarchitekten-Büro aus Nürnberg hat ein Gesamtkonzept mit vielen Maßnahmen entwickelt, wie das Gebiet rund um den Bigge- und Listersee zu neuem Leben erweckt werden kann.

Zeitgleich hat die studentische Unternehmensberatung „study&consult“ eine Bürgerbefragung durchgeführt: Wie sehen die Anwohner ihre Seen und was muss sich verbessern? 853 Menschen aus Olpe, Attendorn, Drolshagen und Meinerzhagen wurden befragt, die

Daten nun vollständig ausgewertet. Die Ergebnisse und Entwicklungen sollen am 15. April den Bürgerinnen und Bürgern in der Olper Stadthalle vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden.

Angekündigt haben sich für den Abend bereits Landrat Frank Beckehoff, Barbara Dienstel-Kümper (Kreisdirektorin Märkischer Kreis) sowie die Bürgermeister der beteiligten Kommunen, Horst Müller (Olpe), Theo Hilchenbach (Drolshagen), Erhard Pierlings (Meinerzhagen) und Wolfgang Hilleke (Attendorn).

Auch die Landespolitik ist vertreten: Achim Dahlheimer

(NRW-Ministerium für Bauen und Verkehr) sowie Dr. Martin Michalzik (NRW-Ministerium für Umwelt und Naturschutz) haben zugesagt. Von der Südwestfalen Agentur, die den Regionale-Prozess steuert, nehmen die Geschäftsführer Dirk Glaser und Hubertus Winterberg an der Veranstaltung teil.

Im Vorfeld der Bürgerversammlung treffen sich mehr als 100 Kommunal- und Kreispolitiker zu einer „schwimmenden Projekt-Konferenz“ auf dem Biggeseel. An Bord eines Schiffes werden die geplanten Maßnahmen und die Ergebnisse der Befragung vorgestellt.

# Auf der Hannover-Messe

## Heimische Unternehmen stellen aus

**Siegen/Olpe.** Am Montag, 19. April, beginnt die Hannover-Messe. Sie gilt als eine internationale Drehscheibe für Hightech und innovative Industrie-Technologien und vereinigt unter ihrem Dach neun weltweit führende Fachmessen 4600 Aussteller aus 63 Nationen zeigen ihre neusten Entwicklungen auf der fünf-tägigen messe. Zu den Ausstellern gehören 19 Unternehmen aus dem Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Dies teilt die Industrie- und Han-

delskammer in Siegen mit. Mit dabei sind Aseantics Siegen, Brill Präzisionskomponenten aus Lennestadt, EKS Engel und EMG Automation aus Wenden, FEBA Automatisierungssysteme aus Lennestadt, Fuchs Schraubwerk aus Siegen, Gräbener Maschinentechnik aus Netphen, Holley Europe aus Kreuztal, die Siegener Ingenieurgemeinschaft Karl-August Klietsch, Kabelschlepp und H. Kleinknecht aus Siegen, Kröger Stahlumfor-

mung aus Attendorn, Lachmann & Rink aus Freudenberg, Menekes Elektrotechnik aus Kirchhundem, Muhr und Bender aus Attendorn, das Netzwerk Maschinenbau Südwestfalen, SSI Fritz Schäfer aus Neunkirchen, THH Drehteile aus Drolshagen und die Zoz Group Wenden.

Wer Reisezeit sparen will, kann mit einem Charterflugzeug direkt vom Siegerlandflughafen nach Hannover starten. Infos unter ☎ (02 71) 3 30 21 58.

# Damit alle feiern können

## Kirchhundemer Schützenhallen sind jetzt barrierefrei



Friedhelm Hoffmann (3. v. l.) und Mitglieder des ÖUK überzeugten sich in Brachthausen von der Barrierefreiheit der Schützenhalle.

**Kirchhundem.** Der örtliche Unterstützerkreis für Menschen mit Behinderungen in der Gemeinde Kirchhundem (ÖUK) und der Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, Friedhelm Hoffmann, überzeugten sich jetzt in Kirchhundem und Brachthausen davon, dass die dortigen Schützenhallen barrierefrei sind.

Die Verantwortlichen der Schützenvereine hatten sich dazu entschlossen, die Barrierefreiheit herzustellen, um sowohl dem „klassischen“ Rollstuhlfahrer als auch allen anderen Menschen mit Mobilitätsproblemen den Zugang und die Nutzung der Räumlichkeiten zu erleich-

tern bzw. zu ermöglichen. Die notwendigen Baumaßnahmen konnten im Wesentlichen dadurch realisiert werden, weil die Volksbank Hundem-Lennestadt ein spezielles Förderprogramm aufgelegt hatte und eine erhebliche Summe zu den Umbaukosten beisteuerte.

Friedhelm Hoffmann und die Mitglieder des ÖUK zeigten sich sehr zufrieden mit dem Erreichten. „Dank des Engagements der Schützen und der Volksbank haben Menschen mit Handicap nunmehr deutlich bessere Möglichkeiten, an den Festen sowie dem geselligen und kulturellen Leben in Brachthausen und Kirchhun-

dem teilzuhaben.“ Erfreulich ist zudem, dass auch in Benolpe und Albaum die entsprechenden Umbauarbeiten laufen und pünktlich zum Schützenfest beendet sein werden.

An die anderen Schützenvereine der Gemeinde appellierte Friedhelm Hoffmann, ernsthaft zu prüfen, ob auch in ihren Hallen Barrierefreiheit hergestellt werden kann. „Die Verantwortlichen können sich in diesem Zusammenhang mit allen Fragen auch wegen der Förderung durch die Volksbank-Stiftung mit mir in Verbindung setzen“, so der Behindertenbeauftragte.

# Biosäcke für Wenden

**Wenden.** In der Gemeinde Wenden werden Bioabfallsäcke eingeführt. Diese sollen – analog zu den bereits vorhandenen Restabfallsäcken – der Entsorgung von gelegentlichem Mehranfall von Bioabfall dienen. Gedacht ist in erster Linie an Rasen- und Grünschnitt sowie Laub. Die Säcke können bei jeder Abfuhr von Bioabfall zu den Biotonnen dazugestellt werden. Sie sind ab sofort bei der Information im Rathaus erhältlich. Die Gemeinde wird zu nächst beobachten, in welchem Maße die Bioabfallsäcke von der Bevölkerung angenommen werden, um entscheiden zu können, ob sie dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.

# Haus der offenen Tür

**Drolshagen.** Das Wohnhaus Aufm Kampe in der Gerhardusstraße 2 in Drolshagen, ein Zuhause für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung des Caritasverbandes für den Kreis Olpe, lädt anlässlich seines fünf-jährigen Bestehens zu einem „Haus der Offenen Tür“ am Sonntag, 18. April, 13 bis 18 Uhr, ein. Menschen mit Behinderung finden hier eine moderne Wohnraumstruktur mit kleinen Wohneinheiten, die ihnen Privatsphäre, Normalität und Selbstbestimmung ermöglicht. Die Einladung richtet sich an alle Interessierten.

# 137 Eier erspielt

## Schachmatt statt Farbschlacht

**Drolshagen/Wipperfürth.** Kürzlich wurde in Wipperfürth das Ostereierblitzturnier und die Jugendblitzmeisterschaft des Schachbezirks Oberberg ausgetragen. Dieses Schachturnier ist ein Höhepunkt für alle Schachspieler, heißt es in einer Pressemitteilung. Vereinszugehörigkeit ist keine Grundvoraussetzung, um teilnehmen zu kön-

nen. An die 3000 Ostereier wurden ausgespielt, wobei die Teilnehmer für jede gewonnene Partie ein Osterei bekamen. Der Schachverein aus Drolshagen reiste mit acht Spielern an und erspielte insgesamt 137 Eier.

Bei dieser Anzahl an Ostereiern fiel das Eierfärben für die meisten Spieler natürlich aus. Auch die Jugendspieler aus

Drolshagen waren bei der Jugendblitzmeisterschaft im Schachbezirk Oberberg erfolgreich.

Der SV Turm Drolshagen wurde von Fabian Schell, Mirko Kalakovic, Eric Kroo und Julian Kroo vertreten. Jugendblitzmeister in der Altersklasse U 12 wurde Julian Kroo.



# JU verteilte Semmeln

**Attendorn.** Die Junge Union des Kreises Olpe wünschte an ihrem Karstamstag allen Besuchern des Attendornmer Marktes ein schönes Osterfest. Wie schon in den vergangenen Jahren wies die JU damit alle Besucher auf das Osterbrauchtum in Attendorn und insbesondere auf die lange Tradition der Attendornmer Ostersemmeln

hin. In diesem Jahr hatten die Mitglieder der Jungen Union über 1000 Ostersemmelbrötchen unter dem Motto „Zeit für Optimisten“ an zahlreiche Besucher verteilt. Unterstützt wurde die Junge Union bei ihrer Aktion durch den Landtagskandidaten der CDU, Theo Kruse und den Bundestagsabgeordneten Dr. Heider. Beide Abgeord-

nete nutzten die Chance, den Marktbesuchern die aktuellen Fragen der Landes- und Bundespolitik im persönlichen Gespräch zu erläutern. Der Vorsitzende der Jungen Union, Sven Henke, freute sich am Ende der Aktion auf das nächste Jahr, wenn die JU wieder an Karstamstag auf dem Markt vertreten sein wird.